

**Pflege von Frauen nach Uterusoperationen**

Die häufigsten Uterusoperationen sind:

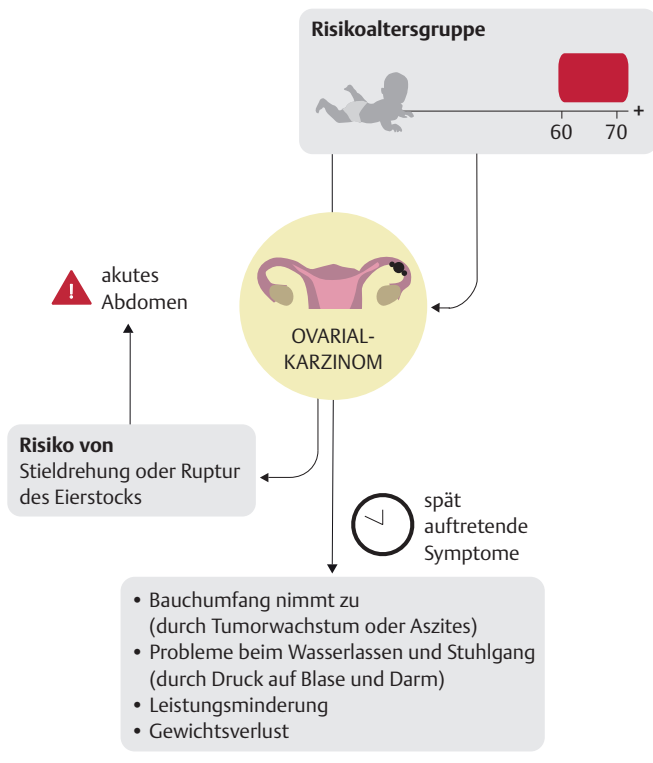
- Abrasio uteri (Kürettage, Ausschabung; auch Saugkürettage),
- Konisation (kegelförmige Gewebeentnahme aus dem Gebärmutterhals),
- gynäkologische Laparoskopie (Pelviskopie, Bauchspiegelung),
- Hysterektomie (Entfernung der Gebärmutter, abdominal oder vaginal).



**ARBEITSAUFTRAG**

- 1 Bei Frau B., 24 Jahre, soll nach einer Fehlgeburt eine Abrasio durchgeführt werden. Planen Sie die pflegerischen Maßnahmen vor und nach der OP sowie die Entlassungsberatung. Welche Komplikationen können auftreten?
- 2 Frau M., 26 Jahre, verheiratet, kinderlos, muss sich wegen Verdacht auf Zervixkarzinom einer Konisation unterziehen. Planen Sie die pflegerischen Maßnahmen vor und nach der OP sowie die Entlassungsberatung. Legen Sie dabei besonderen Wert auf die psychosoziale Begleitung.
- 3 Frau S., 34 Jahre, verheiratet, ein Kind (3 Jahre) wird zur Hysterektomie bei Ovarialkarzinom aufgenommen. Planen Sie die pflegerischen Maßnahmen vor und nach der OP sowie die Entlassungsberatung. Legen Sie dabei besonderen Wert auf die psychosoziale Begleitung.

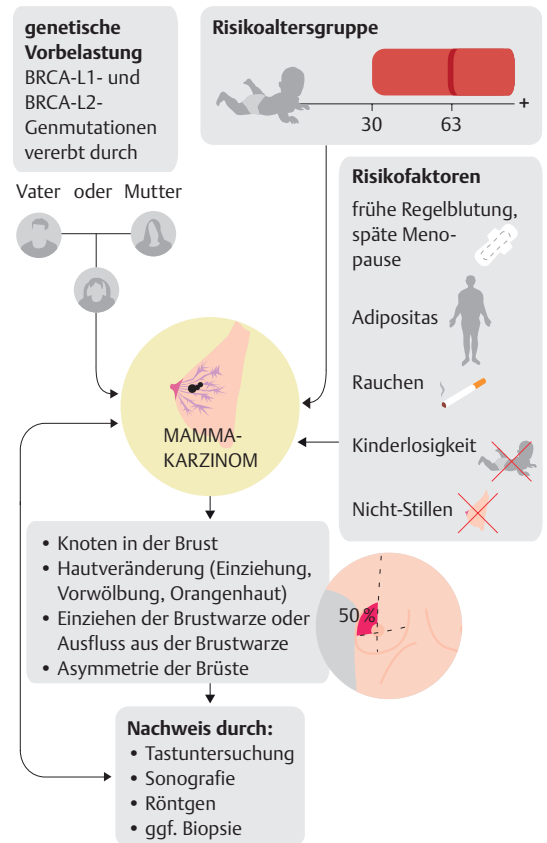
**Ovarialkarzinom.**



**Pflege von Frauen mit Mammakarzinom**

Das Mammakarzinom ist die häufigste Krebserkrankung der Frau: Jede 9. Frau ist betroffen. Das mittlere Erkrankungsalter beträgt 63 Jahre, es können aber auch unter 30-Jährige erkranken. Meist geht das Karzinom vom Epithel der Milchgänge aus (duktales Karzinom), nur selten von dem der Drüsenläppchen (lobuläres Karzinom).

**Mammakarzinom**



**ARBEITSAUFTRAG**

- 1 Bereiten Sie einen kurzen Vortrag zum Thema Mammakarzinom vor, den auch Laien verstehen (Formen, Ursachen und Risikofaktoren, Symptomen, Diagnostik und Therapie).
- 2 Frau D., 42 Jahre, verheiratet, kommt zur Operation bei Brustkrebs, die Stanzbiopsie war positiv. Bei der ersten OP konnte der Tumorrand nicht sauber „erwischt“ werden, Frau D. entscheidet sich für eine radikale Mastektomie. Als Bezugspflegekraft begleiten Sie Frau D. auch bei der anschließenden Chemo- und Radiotherapie. Planen Sie die pflegerischen Maßnahmen vor und nach der OP – einschließlich Lymphödemprophylaxe – sowie die Entlassungsberatung. Legen Sie dabei besonderen Wert auf die psychosoziale Begleitung, u.a. hinsichtlich der Vermittlung in eine regionale Gruppe der Deutschen Krebsgesellschaft.